

GERHARD GRUNE (mit Ergänzungen von D. BENKERT)

Der Königsröhrling (*Boletus regius*) erstmals in Brandenburg

GRUNE, G. (2000): First record of *Boletus regius* in Brandenburg.- *Boletus* 23(2), 128-129

Abstract: *Boletus regius* is recorded for the first time for Brandenburg. The circumstances are described.

Key words: Fungi, *Boletus regius*, record, Brandenburg, Germany

Zu den zahlreichen Überraschungen des Pilzjahres 1998 gehörte das Auftauchen des Königsröhrlings (*Boletus regius*) in Brandenburg. Dieser gehört zu den wärme- und kalte liebenden Röhrlingen mit vorrangig südeuropäischer Verbreitung, die nur sporadisch bis in wärmebegünstigte Gebiete Mitteleuropas vordringen. Eine unlängst publizierte Verbreitungskarte (DÖRFELT et al. 1993) zeigt nur wenige Vorkommen der Art in Sachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt nördlich bis zum Nordrand des Harzes.

Das märkische Vorkommen des Königsröhrlings hat eine recht merkwürdige Entdeckungsgeschichte. Eine Pilzsammlerin fand am 28.XI.1998 im Frankfurter Stadtwald vier Fruchtkörper eines ihr unbekanntes, auffallend gefärbten Röhrlings und legte sie dem Revierförster vor. Dem Förster war der Pilz ebenfalls unbekannt, er wußte aber von meiner Tätigkeit als Pilzberater und setzte sich mit mir in Verbindung. Meine Bestimmung ergab, daß es sich um den Königsröhrling handeln mußte, eine für unser Gebiet sicherlich bemerkenswerte Art. Ich telefonierte daher noch am selben Tage mit Dr. BENKERT und berichtete von dem Fund. Wie erwartet zeigte dieser großes Interesse, wollte den Pilz aber gerne sehen, um die Bestimmung abzusichern. So setzte ich mich kurz entschlossen ins Auto und schaffte die noch frischen Fruchtkörper von Frankfurt/Oder nach Potsdam. Die Überprüfung ergab, daß es sich un-

zweifelhaft um den zuvor noch nie in Brandenburg gefundenen *Boletus regius* handelte. Die sehr charakteristische Hutfarbe, die leuchtend gelben Poren und das nicht blau verfärbende Fleisch ließen keinen Zweifel an der richtigen Bestimmung und die Art auch gegen den nahestehenden *Boletus speciosus* abgrenzen. Die Fruchtkörper sind als wichtige Belege der Sammlung brandenburgischer Pilze in Berlin übergeben worden.

Angesichts der Bedeutung des Fundes war es nun wünschenswert, Näheres über den Fundort und die dortigen Standortverhältnisse zu erfahren. Name und Anschrift der Finderin waren dem Förster jedoch nicht bekannt. Wir beschlossen, die Finderin durch einen Aufruf in der Presse ausfindig zu machen. Die Aktion war von Erfolg gekrönt. Die Finderin meldete sich bei mir und konnte den Fundplatz etwas genauer beschreiben. Es handelt sich um einen älteren Rotbuchenbestand im Frankfurter Stadtwald (Revier Eduardspring), wo die Pilze am 28.XI.1998 in der Nähe eines Gestellweges gefunden wurden.

Der Frankfurter Stadtwald war übrigens aus mykologischer Sicht nicht ganz unbekannt. Der Frankfurter Pilzberater HERBERT SCHÄFER (†) hatte von hier in den vergangenen Jahren eine Anzahl von für Brandenburg sehr bemerkenswerten basiphilen Pilzarten nach Berlin gemeldet. Der schon länger bestehende Wunsch, dieses offensichtlich sehr interes-

sante Waldgebiet persönlich kennenzulernen, ist durch den Fund des Königsröhrlings neu belebt worden. Eine der Exkursionen der Interessengemeinschaft Märkischer Mykologen soll im Jahre 1999 speziell der Erkundung des Frankfurter Stadtwaldes gewidmet sein. Wir hoffen, bei dieser Gelegenheit noch manche weiteren interessanten Pilzarten zu finden; und vielleicht begegnet uns ja auch wieder der Königsröhrling!

Literatur

DÖRFELT, H., KREISEL, H. & D. BENKERT (1993): Karten zur Pilzverbreitung in Ostdeutschland. 10. Serie: Ausgewählte Makromyceten (IV) – Gleditschia 21: 301-334. Berlin.

Zusammenfassung

Die Umstände des Erstfundes des Königsröhrling (*Boletus regius*) für Brandenburg werden beschrieben.

Anschrift des Verfassers:

G. GRUNE, Karl-Marx-Straße 20, D-15230 Frankfurt/Oder

Veranstaltungstermine

14. bis 17. September 2000

Tagung des BFA Mykologie im „eldepark“ von Garwitz/Mecklenburg

3. bis 8. September 2000

4. IAL-Symposium: „Progress and Problems in Lichenology at the Turn of the Millennium“, in Barcelona, Spanien.

Kontaktadresse: IAL4 – AOPC – Edif-Colon, Av. Drassaues 6-8, E-08001 Barcelona, Spain

FAX +34 93 301 1255,

email: aopc@ncsa.es

[http:// www.bio.ub.es/ial2000htm](http://www.bio.ub.es/ial2000htm)

11. bis 17. August 2002: 7. Internationaler Mykologischer Kongress IMC7, in Oslo, Norwegen.

Der Planungsstab der Tagung lädt derzeit ein, Beiträge zur Programmgestaltung zu liefern. Weitere Informationen finden sich im Internet unter <http://www.uio.no/conferences/imc7>

Kontaktadresse: IMC7, University of Oslo, Department of Biology, Division of Botany and Plantphysiology, P.O.Box 1045 Blindern, N-0316 Oslo, Norway

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Boletus - Pilzkundliche Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1999

Band/Volume: [23](#)

Autor(en)/Author(s): Grune Gerhard

Artikel/Article: [Der Königsröhrling \(Boletus regius\) erstmals in Brandenburg 128-129](#)